

Wie aktiv die WIV-Studentengruppen sind, zeigt diese

Exkursion zu CHRYSLER-EUROSTAR

Am 16. März nachmittags hatten 16 Studenten und 9 Assistenten vom IWB die Gelegenheit, das Eurostar-Werk in Graz näher kennenzulernen: Man ermöglichte uns nicht nur einen einstündigen Einblick in die Montagehallen des Voyager, sondern man stellte uns auch in Kurzreferaten, die von Wirtschaftsingenieuren gehalten wurden, die Bereiche Qualitätsmanagement, Logistik und Controlling vor.



Die Exkursionsteilnehmer vor dem Eurostar-Werk in Graz-Thondorf

Aber auch die WIV-Studentengruppe in Linz war aktiv

Computer-Chemie Workshop der WIV-Studentengruppe Linz

Computergestützte Methoden nehmen auch in der Chemie einen immer größeren Stellenwert ein. Interessante Teilgebiete davon sind die Strukturaufklärung von organischen Molekülen, die Planung von neuen Strukturen mit bestimmten Eigenschaften (unter dem Schlagwort Molecular Modeling zusammengefaßt) und die computerunterstützte Synthesepaltung. Es entstand nun Anfang des Sommersemesters 1992 der Plan, sich dieser Gebiete im Rahmen einer Bildungsveranstaltung für Studenten anzunehmen. So begann ein 2-Mann-Team diesen Workshop zu organisieren. Sehr wesentlich zum Gelingen der Veranstaltung trugen Herr Doz. Dr. Norbert Müller (Abteilung für org. Chemie, Uni Linz) und Herr Dr. Heinz Blaschke (Hafslund Nycomed Research) bei, die uns mit Know-how und Kontakten unterstützten.

Wir konnten für diesen Workshop, der am 20. und 21. November 1992 statt-

fand, so ein sehr interessantes Programm zusammenstellen. BIOSYM, Marktleader in Sachen Molecular Modeling, präsentierte sich ebenso, wie die Firma Artaker mit ihrem Programm HyperChem. Interessant war auch die Vorstellung des Molecular Modeling Programmes MOMO durch Herrn Dr. Bolte von der Frankfurter Universität und die Programmvorfürungen von SYBYL (Tripos Associates) und Quanta/CHARM (Molecular Simulations). Quanta und CHARM sind an der Linzer Uni auf einer SGI Workstation bzw. auf einem C3440 Vektorsupercomputer installiert.

Den Höhepunkt der Veranstaltung bildeten die Vorträge von Herrn Dr. Blaschke über „Molecular Modeling in der Pharmazie“, von Herrn Doz. Dr. Müller über „Molecular Modeling nach NMR-Daten“ und von Herrn Dr. Edward Blurock (RISC-Zentrum Hagenberg) über „Computergestützte Synthesepaltung“. Wir bedanken uns

bei den drei Referenten, da sie freundlicherweise kostenlos vortrugen.

Um in Zukunft Studenten auch einen Zugang zu einem Molecular Modeling Programm zu ermöglichen, wurde vom WIV das Programm PC-Model angeschafft und der Abteilung für org. Chemie übergeben. Es wird künftig auch im Rahmen von Praktika eingesetzt.

Wir bedanken uns auch bei der Stadt Linz, beim Land Oberösterreich, bei der CA, bei der Raiffeisenbank Kleinmünchen/Linz und beim Landesverlag Amadeus für die finanzielle Unterstützung, ohne welche die Veranstaltung nicht in diesem Ausmaß stattfinden hätte können.

Stephan Schwarzinger,
Michael Staneck

(Projektgruppe „Computer-Chemie“)